



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

Numo. 34. Anno 1663.

1663

Wöchentliche Donnerstags
Zeitung Anno 1663.

Aus Venedig vom 10. Augustii.

Als der See hat man die Nachricht erhalten / daß der Herzog von Beaufort mit seiner unterhabenden Flotte die Besetzung Goletta / welche selbden Haven vnd die Stadt Lunis / worin sey dem Monat Mai in 150000. Personen an der Pest gestorben / commandiret / ohne sonderlichen Widerstand eingenommen.

Wien vom 4. Dito.

Heute seynd die beiden Herrn Grafen von Montefiore vnd Nassau jeder 2000. Mann zu werben / wie imgleichen der Herr Graff von Fürstenberg 15. hundert Pferde zurichten von hie nachher Regenspurg / all da sie die Gelder darzu empfangen sollen / abgeriset: Hingegen ist gestern der Herr Graff Peter Serimper Postla allhier angelanget / helt vmb schleunige Resolution vnd Abfertigung an / des wegen heut vnd gestern im geheimben Rath darüber consultiret worden. Ihre Kayserl. Majest. seynd scho mit geheimbten Ratho Sessionen / vnd wie man den Türcken möglichst begegnen möge / sehr occupiret. Ihre Majest. die verwittibte Kayserin haben dero nachher Steyermarkt vorgehabte Reise wieder in etwas verschobt. Aus Raab wil verlauten / daß / so bald das groffe Gewässer verlauffen / der Türck Vorhabens / vff Newhäusel / woselbsten in 3000. Ungarn zur Assistenz ankommen / einen Vorschuch zuthun.

Ein anders vom 12. Dito.

Verschieden Montag ist der eine geraume Zeit allhie gewesene Moskowiische Abgesandter von 2. Cavalliern zur Kayserl. Audienz abgeholt worden / dessen Andringen vnter andern / wie verlaut / gewesen / daß sich Ihre Kayserl. Majest. zwischen der Cron Pohlen vnd seinem Großfürsten wegen eines Friedens interponiren möchten / worauff so dann der Großfürst mit seiner gan-

Num. 34.

ken

ken Macht Jh. R. W. wider den Erbfeind möglichste Assistance leisten wolte.
Aus Croatien wird geschrieben / daß / nachdeme der Herr Graff Serini von
einem geschuldigtem Bawren Kundschafft erhalten / wie etliche vornehme Tür-
cken ihren Schatz von Canischa wegbringen vnd sehen wolten / er mit 2000.
Pferden denselben nachgesetzt / sie eingeholt / angriffen / die Conuoy von 300.
Personen zusamt denen dabey gewesenen Türcken auffser einem / niedergemacht /
vnd den eroberten Schatz nach der Bestung Serini war gebracht. Aus Preß-
burg continiret die Niederlage des Ungarischen Adels vnter den beiden Graf-
fen Palfi vnd Forgatsch / vnd deren dabey gewesenen 850. commandirten teut-
schen Völkern / vnd das vnter andern ein Obrister Lieutenant / 2. Rittmeister /
2. Cornet vnd andere Vnter-Officierer sampt den meisten gemeinen Knechten
auff der Wahlstade geblieben / die übrigen aber sich nach ausgestandenen harten
Treffen in einen Morast / dahin sich der Feind nicht begeben wollen / saluiret /
vnd seho allgemach wieder hieder herben finden theten.

Extract. Schreibens aus Comoreen vom 9. Augusti.

Demnach Newhäusel durch das jüngste Treffen zumlich an Mannschafft
ausgeschret : So habe von hier aus eilends 4. Sporckische Compag. vngeschr-
bey 700. Mann dahin wiederumb abgeschickt. Die eingelangte Kundschafft
meldet / daß zwar der GroßVezier noch gestern mit seinem Zelt disseits der Do-
nau zu Gran gestanden / aber so viel möglich / seine Vöcker so wohl über die
Brücken daselbst / als mit Schiffen übergehen lassen / vnd nach dem er die Ge-
fangene in den Forgatsischen Treffen revidiret / selbige alle sampt niederhauen
lassen.

Wien vom 15. Dito.

Vorgestern Abend als den 13. dieses seynd Ihre Fürstl. Gn. Regni Pa-
latinus / der Herr Ungar: Cansler / General Feldmarschall Herr Graff Mon-
teuculi / wie auch Herr Graff Steoki vnd Herr Graff Palfy zu Preßburg
angelangt / haben mit Ihrer Fürstl. Gn. von Lobkowitz vnd Herren Graff von
Korhat (sonest verwichener Tagen daselbst ankommen) bey Ihrer Fürstl.
Gn. selbigen Erz Bischöffen gestern Kriegs-Rath gehalten / worauff so dann
der General Schluß beschien sollen / was bey diesem so üblen Zustand zuhan-
deln. Die Ungarn wollen den Graff Forgatsch bey so verübten Sachen für
einen General mehr erkennen / sondern begehren einen andern / der sie comman-
diren solt. Oder ist auch dahin citiret worden. Wie ein Courirer / so heute frühe
aus vnserm Lager von Ungarisch Altenburg mit Brieffen an Ihre Käyserl.
Ma.

Wass. ankommen / meldet / so liegt der Türck mit seinem türkischen Volk in
sich Newhäusel vnd Lemenz.

Ein anders vom selbigen Dato.

Das den 7. diß 5. Meilen von Newhäusel durch den General Graff For-
gatsch beschickene unglückliche Treffen / worbey der vnserigen in die 4000. ge-
blieben / verursachet dem Feind grossen Muth / vnd vns hingegen grosse Con-
sternation, dahero alhie bereits grosse Furcht / vnd halten sich die Magnates
mit ihren Mobilien zum Abreisen schon fertig: So werden auch Anstalten we-
gen Ihre Wass. der Kayserin vnd der Jungen Herrschafft zu Wasser vnd
Lande gemacht / wie lang aber Ihrer Kayf. Wass. annoch alhie zuverbleiben
Vorhabens / kan man nicht wissen. Die hiesige Bürgerchafft wird fast täglich
exerciret. vnd wer sich nicht auff etliche Monat zu proviantiren weiß / demsel-
ben steht frey / seinen Weg weiter zu suchen / vmb des willen dann auch die ar-
men Leute von hiesiger Stadt abgeschafft worden: Was einzig vnd allein aus
Newhäusel geblieben / gib nachgeschickte Verzeichniß. Den 10. dito seynd Ihre
Fürstl. Gn. von Lobkowitz / Herr Graff von Rothat / wie auch Herr Baron
von Hohenfeld als General Commissarius von Ihrer Kayserl. Wass. zu Ih-
rer Fürstl. Gn. dem Vngarischen Patatino Grafen Wessalen / vmb mit ihm
zu conferiren, vnd des Türck Vorhaben (welcher bereits mit 20000. Mann
gegen Wornitz vnd Neutraim Anzug begriffen / vnd sörders sich in Wahren
wagen dürffte) auffß möglichste zu verhüten / abgeordnet worden / dahero scho-
die Schiffbrücken bey Preßburg über die Donaw fertiget werden / vnd sol-
die ganze Armee ehster Tagen übergehen. Gott gebe besser Glück / als mit dem
Graffen Forgatsch bey Newhäusel geschehen:

Verzeichniß deren den 7. diß durch den Herrn Graffen Forgatsch mit den
Türcken vorgegangenen Treffen gebliebenen Todeen vnd was zurück ist. ohne
die Vngarische Edelleute. Cavallerie 2. Ketmeister. 2. Lieutenants. 2. Cornet.
9. Corporal. 200. gemeine Reuter. Infanterie 2. Hauptleute. 3. Lieutenants.
2. J. ndruche. 600. gemeine Knechte / darunter Feldwebel / Corporalen / Ge-
freyte vnd Sprickleute mit begriffen. 200. Heyducken: 200. Hussaren. Sum-
ma 1272. Köpffe so aus Newhäusel. 5. Regiment. Stücklein. 1. F. w. m. s. s.

Noch ein anders vom 15. Augusti.

Seyd jüngstem hat man aus Vngarn / daß 8000. Türcken vnweit New-
häusel campirt / weswegen man in Sorgen gestanden / daß sie die Besung bis
zu der völligen Armee Ankunfft blocquiret halten würden / seynd aber ohn einh-

gelenken in etwas wieder zurück gegangen. Die Newhäufeler haben für wenig Tagen einen Aftatischen Türcken gefangen bekommen / welcher berichtet / daß so bald sich die bereits anmarchirende Ober Ungarn vnd Siebenbürgische Gränztürcken aggregiret haben würden / die Belagerung der Befestigung Newhäufel mit der Haupt Armee vorgenommen werden / vnd inzwischen ein absonderliches Corpo die übrigen Bergstädtische Gränzhäuser attaquiren / oder einen Streiff in Mähren vnd Schlesien thun sollte. Aus Comorren wird berichtet / daß abermahln in 1500. Türcken über die geschlagene Schiffbrücken dissits Parchan gegen Newhäufel gengen / 6. Dörffer ausgeplündert / vnd die darinn gefundene Christen zusampt allem Vieh mit sich hinweg getrieben: Als aber die außcommandirte 600. Hussarn vnd 500. Heyducken / welche die Brücken verbrennen sollen / solches erfahren / hatten sie aus einem Busch Feuer Kugel auff gedachte Brücken geworffen / wordurch 2. darbey gestandene Türckische Schiff mit Munition beladen / im Feuer auffgangen / nachmahls wahren die Hussarn auff die Türcken / welche zimbleich zertheilet gewesen / loß gengen / vnd hatten deren viel erlegt / worauff sich dieselben consungiret / vnd erwählte Hussarn biß an den Busch / woselbsten die Heyducken in guter Postour gestanden / zurück getrieben / die sich aber bald wieder recolligiret / vnd nebens denselben mit solcher Furie in die Türcken gesetzt / daß nicht allein die abgenommene Christen vnd das Viehe wieder saluiret vnd erlediget / sondern auch 500. Köpff zurück gebracht worden. F. S. Gleich bey Schließung Kompt Zeitung / daß Herr Graf Serini in 4000. Türcken ohne sonderlichen Verlust niedergemacht / 500. gefangen / vnd überaus statliche Beuten bekommen / worvon die Confirmation mit nechstem erwartet wird.

Mag vom 3. Augusti.

Aus Lothringen Kompt Zeitung / daß der Graf von Brandag auff befehl des Königs in Frankreich mit 5. Compag. seines Regiments sich der Stadt vnd des Schlosses Rommeny am Fluß Saille liegend / bemächtiget. Inzwischen ist der Surintendant de Choisy von hier nach Nancy gengen / noch mehr Königl. Völcker ins Feld zu bringen.

Magdeburg vom 15. Dito.

Den 7. dieses ist der Kirchen Dieb / welcher süngßberichter messen den Gottes Kasten aus der Kirchen gestohlen / justificiret. Es ist ihm zwar das Rad zuerkandt / wegen der grossen Freundschaft aber begnadiget / vnd mit dem Schwerde hingerichtet worden.

N. 1663. Num. 34.

APPENDIX

Der Wöchentlichen Zeitung

1663. Von Numero 34.

Aus Rom vom 30. Julij.

Uelünftigen Montag sol ein Consistorium gehalten / vnd ein Fürst von Tuscana zum Purporat promoviret werden / welcher so dan als Päpstlicher Plenipotentiarus zu den Cronen vnd Fürsten in Europa vnd Italia gehen sol. vmb zu versuchen. wie doch die Sache durch hohe Interposition vffs beste vnd glimpfflichste verglichen werden möchte. Indessen halten ihree viel darfür / daß dieses Jahr kein Krieg in Italia zubefahren / besondern der König in Frankreich nur suche die Sache in etwas aufzuhalten / vnd die Verzögerung gerne zuließe / darmit Er vnter solchem Werck der vnvergleichenen Differentien seine Soldaten mit desto besserem Zug an den Italianischen Gränzen stehen lassen könnte / weiln sie daselbsten nicht mehr als anderswo kosten heten / nachdem mahl er doch immer zu Völkern vff den Banen haben müste: hingegen würde der Pabst genöthiget sich seines theils wohl zu verwalten / vnd mit 100000 Reichsthaler Vnkosten zwischen Furcht vnd Hoffnung zu stehen / so lang diese Tractaten wehren würden / wodurch eben der König mehr Schaden dem Pabst hetete / als wann er ihn schon für geroume Zeit ins Land gefallen; Vnd weiln der König seine Soldaten viel länger auff den Banen zu halten vermag / als der Pabst: So dürfte es doch endlich dahin kommen / daß derselbe vffs letzte wird thun müssen / was er zu anfangs gleich mit guter Reputation vnd ohne einen Kreuzer Werbungs Vnkosten mit beederseits Theilen guter Satisfaction hette thun können.

Neuhäusel vnd Raab vom 9. Augusti.

Unser erster Angriff ist sehr vnglücklich gewesen / dann wie der Graf Borgatsch General in Bagarn mit 1000. Mann Teutschem Volck
aus

aus Newbüffel / vñnd der Graff Palffi mit 5000 Edelweitem aus der
Preßburgischer vñd Neiterischen Gesspanschaft die Türcken bey Gran
attaquirt / in meynung / daß nur 3. à 4000. Türcken da: wie dann auch
der Angriff sich glücklich erzeigt: So hat doch das Unglück gewolt/
daß der Türcken Hinterhalt groß / vñd also über 16000 Mann da ge-
wesen / welche den vnserigen solchen Abbruch vñd Widerstand gethan/
daß wir 2000. Mann vnser Seits / vñd zwar fast alle die Teutschen ver-
lohren / vñd durch die Flucht vns haben salbiren müssen. Es wird bey
dieser Action der Valor des Graff Palffi sonderlich gerühmt / in dehme
selbiger sich 3. mahl mit seiner Compagnie durch geschlagen / vñnd dem
Feinde grossen Schaden gethan / ja gar einen Passa von Ofen mit ei-
gner Hand vmbgebracht haben sol. Des Feindes Verlust an Mann-
schaft wird weit grösser geachtet / vñd ist aus dehme abzunehmen / weil
er ihm nicht getrawet die Victorie zu prosequiren. Es ist aber leider
der Verlust groß gnug / in dehme viel wackerer Soldaten geblieben / vñnd
der Feind das Feld vñd die Waffen erhalten / vñd darmit sein vngewaff-
netes Volk armiren kan. Die Schiffbrücke bey Gran ist fertig / vñnd
weila dieser mächtige Feind in dem Anzug ist / wird man bald hören / wo-
hin er seine Macht wenden möchte. Keiner Belagerung haben wir vns
zu fürchten / eine grosse Land- Ruin aber müssen wir erwarten. Graff
Siroki wird sich mit den Vngarn consungiren / vñnd davor gehalten /
der Graff Nicolaus Serin werde zum General der Armee in Vngarn /
sein Bruder Peter Serin aber zum Vice- General in Steyer / Kärnten
vñd Kraim declariret werden. Durch diese Anstellung hoffet man
mehrern Sieg. Ihre Käyserl. Majest. haben den Kriegs- Präsidenten
vñd Hertz Graff von Rothal nach Neitra geschickt / zu berathschlagen /
wohin die Vngarisch: Krone in Sicherheit gebracht / vñd wie solgender
des Feindes Einbruch verhütet werden könnte.

Wien vom 15. Augusti:

Diese Woche seynd Ihre Käyserl. Majest. nicht allein mit Hal-
tung geheimber Raths- Sessionen / sondern auch Discurirung der hiesi-
gen Käyserl. Zeughäuser sehr oocupiret vñd geschäftig gewesen. Ver-
wichenen Sonntag seynd der Landstände 5. Compagnien zu Pferd ge-
mu-

müßet worden / denen die 2000. newgeworbene zu Fuß schiffens zur
Musterung folgen / vnd alsdann ingesampt die zu Reß vnd Fuß zu der
Armee marchiren sollen. Die Kaysrl. Armee bey Ungarisch-Allen-
burg wird se länger se mehr verstarcket. Des Reichs Secourß der 7000.
zu Fuß vnd 3000. zu Pferd vnterm Commando des Herrn Grafen
von Hohenloe. / welcher zum General Lieutenant nunmehr erkieset
worden / wird zu Ende dieses Monats gewiß allhier seyn / wie im glei-
chen ein Regiment von 3000. Mann von Ehr. Brandenburg / vnd
1200. Mann von Pfalz Newburg / massen sie dann in starkem March
begriffen. Die Reichs- Stände haben die verwilligte 50. Röm. Mo-
natlich nunmehr erlegt: Andere große Reichs Städte aber / als Nürn-
berg / Augspurg / Ulm / Straßburg vnd dergleichen geben darzu 700.
Centner Pulver vnd so viel Blei / deren bereits etliche 100. Centner an
der Aßch gegen der Donaw abgeföhret worden. Aus Ungarn hat
man daß in 8000. Türcken vnweit Newhäusel campiret / daher man
der Meynung gewesen / daß sie die Bestung / biß zu der Armee An-
funfft blocquirt halten würden / die haben sich aber ohne einiges tentiren
wieder zurüß begeben. Inzwischen hat man durch die Kundschaffter
die Nachricht / daß dieselbe vnd mehrere bey Gran mit 40. Stücken ste-
hende Türcken sich mit dem Tartarisch vnd Abassischen Secourß der
Moltawer vnd Wallachen zu consungiren / vnd alsdann einen Streiff
in Mähren vnd Schlesien zu thun / beschliche seyn sollen / derowegen
allen Flecken vnd Dörthern sich wohl in Obacht zu halten von Ihrer
Kaysrl. Maj. Ordre ertheilet worden:

Madrid vom 6. Augusti.

Ihre Hoheit Don Jean de Austria haben allen Officirren Ordre
ertheilt / sich so bald die große Hitze nur vorbey / wieder in Campanie zu-
stellen. Inzwischen sagt man allhie / daß Ihre Hoheit das Amte eines
ersten Ministers bey Ihrer Königl. Majest. bedienen / vnd das Königl.
Spanische Lager in Portugal durch 3. Häupter als Don Louis Podca-
rico / Comte de Marcin vnd Baron de Bouteville hinführo comman-
diret werden sol. Sonst ist dieser Tagen der Marquis de Lavara mit
Tode abgangen / dessen Charge der Graf de Dropeze bekommen.

Loz

Toledo vom 8. Augusti.

Passagierer so von Madrid kommen/ reserviren/ daß Ihre Majest. mit dem gangen Hoff. von Bueno Reciro wieder in guter Gesundheit daselbsten angelanget/ vnd allda christens General Kriegs. Rath gehalten werden sollen wegen der Affairen vnd des Kriegs in Portugal mit allen vornehmsten von ganz Spanien. Die Königl. Infante hatte die Marseln bekommen/ welche nach Wunsch ausgeschlagen.

Paris vom 17. Ditto.

Gestern seynd die Gardes von Schweizern vnd Frankosen von ihie auffgebrochen: So marchiren auch sechs viel Troupen nach dem Rendezvous/ welches zu St. Michiel am Moselstrom liegend/ gehalten werden sol. Der General la Ferte ist schon forth/ die Armee/ so in 20. tausend Mann bestehen sol/ zu commandiren sol. Aller Königl. Train sol den 21. dieses vffbrechen/ worauff Ihre Majest. selber den 28. esusdem vff der Post nach Weich folgen wollen: So ist auch der Adel beordert in dieser Boyage zu folgen/ vnd machet sich der Monsieur Courtenne vnd andere Marschalln von Frankreich/ wie imgleichen die Herzogen vnd Pairs ebenmässig fertig dem Könige zu folgen.

London vom 17. Ditto.

Nachdem Ihre Majest. am verwichenen Freytag den gangen Morgen im Rath zugebracht/ vnd ein vnd anders determinirer, absonderlich wegen Execucion der schnitzen/ so auß dem Eyland Wahn wider den Graffen Derby reuoluirer, auch sonst alles in gute Ordre wieder allen besorgenden Aufschlauff gestellet/ vnd nach Norden deswegen 2. Compagnien zu Fuß vnd 2. zu Pferde commandirer/ alles daselbsten in Ruhe vnd Friede zuverhalten/ biß die andere Militie vff den Weinen/ haben Sie sich nachher Lombrits zur Königin begeben/ vnd werden daselbsten eine Weile verbleiben. Der Graff von Malbourg sol nach Jamaica gehen/ daselbsten alle Freundschaft mit den Spanischen zu coltabiliren. Der Herr Dowingsh ist gar schwach vnd krank gewesen/ kompt aber nunmehr allgemach wieder bey der Hand. Die Königl. Hoffhaltung wird nunmehr zumlich eingezogen: So saget man auch/ daß die öffentliche Taffeln für die Officierer/ auch sonst andere Dinge ganz abgeschafft werden sollen.

ENDE.